

Der Verband Deutscher Piemonteser Fleischrinder-Züchter und Halter e.V. trauert um sein Mitglied und Gründer des Vereins.

Siegfried Arndt

*21.11.1938 – 07.01.2022

Wir danken Siegfried Arndt für sein jahrelanges Engagement in den Verband Deutscher Piemonteser Fleischrinder-Züchter und Halter e.V. den er im Jahre 1992 mit gegründet hat.

Er hat auch die Geschäftsführung für den Verband bis zum Jahre 1997 begleitet und sich sehr für die Rasse Piemonteser bundesweit engagiert.

Wir danken Siegfried Arndt für all seine Kraft und Energie, die er in den vielen Jahren für den Verband investierte.

Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie. Wir werden Ihm in unserem Verband immer in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand und die Mitglieder des Verband Deutscher Piemonteser Fleischrinder-Züchter und Halter e.V.

Siegfried Arndt und die Piemonteser

Ohne Siegfried Arndt wäre es vermutlich nicht zur heutigen Ausbreitung der Piemonteser Fleischrinder in Deutschland gekommen.

Herr Arndt war durch seine Tätigkeit bei der Landwirtschaftskammer schon längere Zeit konfrontiert mit einem hohen Verfettungsgrad und damit einhergehend einer schlechten Vermarktbarkeit etablierter Rassen. In seiner umtriebigen Art machte er es sich zur Aufgabe, man kann schon sagen zur Lebensaufgabe, eine Rasse zu finden die seinem Ideal der Mutterkuh entsprach, wozu er durch ganz Europa reiste. Ein ruhiges Gemüt, gute Milchleistung zur Aufzucht der Kälber, gute Fleischleistung und Qualität, Leichtkalbigkeit und nicht zuletzt Robustheit, so und nicht weniger gut sollte sie sein.

Fündig wurde er auf einer Reise mit dem Pastor seiner Gemeinde in den italienischen Alpen. Wir möchten dem sehr gläubigen Siegfried Arndt nicht unterstellen, dass das religiöse Seminar nicht das Hauptziel der Reise war und er spätestens Mittags nicht mehr auf dem Stuhle saß und nur noch die Augen für die gräulich bis schneeweißen Rinder hatte, lässt dies jedoch stark vermuten...

In gebrochenem Englisch, mit Händen und Füßen, so erzählt es der Pastor, erkundigte sich Herr Arndt bei den Bergbauern ob das seine Rasse sei und schnell auch zu welchen Konditionen man diese nach Deutschland bekäme.

Zurück in der Heimat, der Eifel, stand der Entschluss fest. Das Piemonteser-Fleischrind sollte es sein und wurde es! Er sammelte möglichst viele interessierte Landwirte ein und schon bald fuhr ein Reisebus voll mit Mutterkuhhaltern, oder solchen die es werden wollten, in den Piemont um Tiere zu begutachten und zu kaufen. Parallel dazu wurde 1992 in Ferntahl bei Neuwied der Verband Deutscher Piemonteser- Züchter und Halter gegründet. Obwohl Siegfried Arndt selbst nie einen Hof besaß, war er zwischenzeitlich stolzer Eigentümer von bis zu 6 Deckbullen welche er an kleinere Landwirte verlieh. Es gab keine Veranstaltung auf der er fehlte um die Werbetrommel zu rühren und die Piemonteser voran zu bringen.

Es ist sicher nicht übertrieben zu sagen, dass zumindest in Deutschland das Piemonteser- Fleischrind SEINE Rasse war und ist.